



| | | | |
|------------------|--|-----------------------|-----------|
| Sachbearbeitung | SUB - Stadtplanung, Umwelt, Baurecht | | |
| Datum | 28.04.2020 | | |
| Geschäftszeichen | SUB II - Wil/Ly | | |
| Beschlussorgan | Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt | Sitzung am 26.05.2020 | TOP |
| Behandlung | öffentlich | | GD 153/20 |

Betreff: Landschaftsentwicklung in Ulm
- Bericht für das Jahr 2020 -

Anlagen: 1 Übersichtsplan "Maßnahmen Ökokonto und
freiwillige Landschaftsentwicklung 2020" (Anlage 1)

Antrag:

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Christ

| | |
|--|--|
| Zur Mitzeichnung an: | Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats: |
| BM 1, BM 3, C 3, EBU, LI, OB, VGV, ZSD/F | Eingang OB/G _____ |
| _____ | Versand an GR _____ |
| _____ | Niederschrift § _____ |
| _____ | Anlage Nr. _____ |

Sachdarstellung:

1. Bilanz der Landschaftsentwicklung in Ulm

Die bisher auf der Grundlage des Biotopverbund-Konzeptes, des Ulmer Täler-Konzeptes und des Naturschutzprojektes Donau Lichtensee durchgeführten Maßnahmen führten zu einem Mosaik von Trittsteinen in der Landschaft, das sich bereits zu einem ökologisch wirksamen Verbundsystem vernetzt hat und damit zum Erhalt und zur Verbesserung der Artenvielfalt beiträgt. Die hierbei begonnene großräumige Extensivierung und Entwicklung von bisher intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen ist grundsätzlich das Ziel der Ulmer Landschaftsentwicklung. Diese Ziele konnten für die Landschaftsräume „Hochsträß“ und „Donau-Lichtensee“ weitgehend erreicht werden. Schwerpunkt ist nach wie vor der Landschaftsraum des Örlinger Tals. Zwischenzeitlich sind weitere Konzepte wie das Alleenkonzert, die wegbegleitende Landschaftsentwicklung, der Peripherer Park Örlinger Tal sowie das Gewässerentwicklungskonzept am Ulmer Hochsträß und das Aufforstungskonzept durch den Gemeinderat zur Umsetzung beschlossen worden. Diese tragen zur Verdichtung des Netzwerkes verschiedenster Biotoptypen bei.

Insgesamt sind derzeit 198,7 ha sogenannte Ökoflächen, das entspricht in etwa dem Doppelten der Fläche der Ulmer Altstadt, die in einem digitalen Kataster erfasst sind, im Eigentum und in der Pflege der Stadt Ulm. Hiervon wurden 84,2 ha im Rahmen von freiwilligen Programmen der Stadt umgesetzt, 114,5 ha wurden als Ausgleichs- bzw. Ökokontomaßnahmen realisiert.

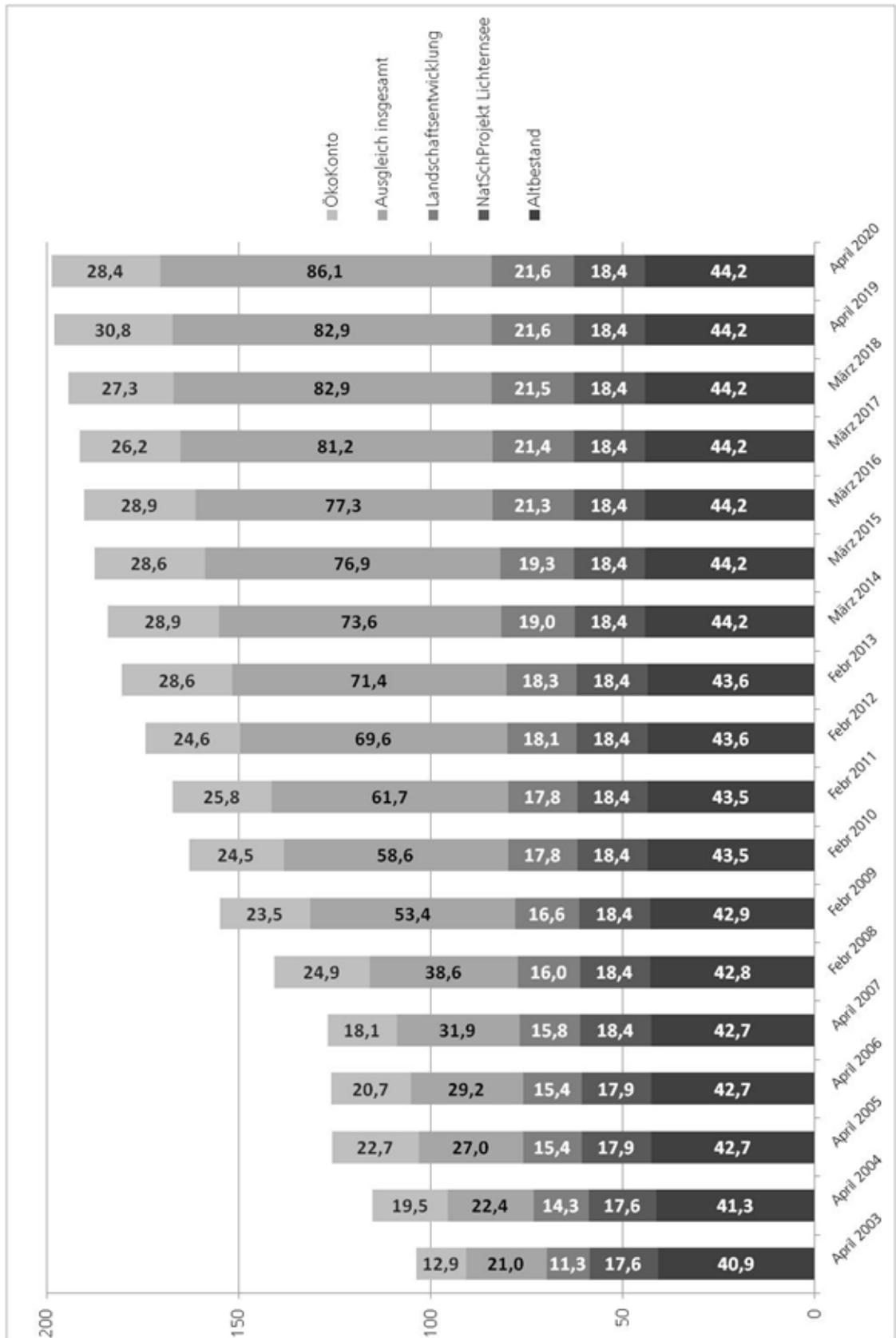
Diese Flächen entsprechen einem Grundstückswert von ca. 8,85 Millionen €. Seit 1996 wurden rd. 4 Millionen € für Maßnahmen zur Landschaftsentwicklung investiert. Daneben wird jährlich ein Budget für den Unterhalt der Flächen benötigt. Diese belaufen sich auf Grund der Größe der zu betreuenden Flächen derzeit auf rund 91.500 €.

Die Maßnahmen zur Landschaftsentwicklung werden nach folgenden Leitlinien geplant:

Sicherung vorhandener Ressourcen und neu geschaffener Landschaftsqualitäten für den Natur-, Arten- und Bodenschutz sowie das Landschaftsbild, Ausbau der Biotopstrukturen und Flächen mit ökologischer Funktion durch Biotopvernetzung, Verbesserung der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit der Landschaft für die Bevölkerung, Besucherlenkung, Information, Landmarken und Aussichtspunkte, Umweltbewusste Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen und Kleingärten und Nachhaltige und sparsame Pflege.

Maßnahmen der Landschaftsentwicklung sind grundsätzlich abhängig von der Verfügbarkeit von Grundstücken, die in der Regel jedoch landwirtschaftlich genutzt sind. Die Agrarpolitik sowie die Förderung von Energie aus Biomasse hat die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Pachtflächen erhöht. Deshalb sind vor allem solche Maßnahmen geplant, die im Rahmen des gesetzlichen Ausgleichs erforderlich sind und möglichst wenig Fläche der landwirtschaftlichen Produktion entziehen. Es sind Einzelmaßnahmen in der Umsetzung, die vorwiegend zur Behebung von Störungen bestehender Biotope und zur Verbesserung der Erlebbarkeit der Landschaft und der Naherholungsqualität dienen.

Entwicklung der stadteigenen Ökoflächen in Hektar



Maßnahmenprogramm 2020

2. Ausgleichsmaßnahmen / Ökokontomaßnahmen

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: ja
 Auswirkungen auf den Stellenplan: nein

| MITTELBEDARF | | | |
|--|------------|--|------------|
| Ökokonto | | | |
| INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung) | | ERGEBNISHAUSHALT laufend | |
| PRC: 5540-750 | | | |
| Projekt / Investitionsauftrag: 7.55400080 | | | |
| Einzahlungen | 100.000 € | Ordentliche Erträge | € |
| Auszahlungen | 70.000 € | Ordentlicher Aufwand | 51.500 € |
| | | <i>davon Abschreibungen</i> | € |
| | | Kalkulatorische Zinsen (netto) | € |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 30.000€ | Nettoressourcenbedarf | 51.500 € |
| MITTELBEREITSTELLUNG | | | |
| <u>1. Finanzhaushalt 2020</u> | | 2020 | |
| Auszahlungen (Bedarf): | 70.000 € | innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 5540-750 | 51.500 € |
| Verfügbar: | 70.000 € | | |
| Ggf. Mehrbedarf | 0 € | fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC | 0 € |
| Deckung Mehrbedarf bei PRC | | | |
| PS-Projekt | € | Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln | 0 € |
| bzw. Investitionsauftrag 7 | € | | |
| <u>2. Finanzplanung 2020 ff</u> | | | |
| Auszahlungen (Bedarf): | € | | |
| i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen | € | | |
| Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus | € | | |
| Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung | | | |

2.1. Rückblick 2019:

Im Rahmen des verfügbaren Finanzbudgets von € 70.000,- wurden im Jahr 2019 zu den jeweils gerundeten Kosten folgende Maßnahmen ausgeführt:

| | |
|---|----------|
| – Staig, Käppeles Feld, Extensivierung | 2.000,- |
| – Beim Maienwald, Gewässerrandstreifen, Söflingen | 1.000,- |
| – Kleingärten an der Blau | 1.500,- |
| – Bernstadt, Aufforstung | 1.500,- |
| – Restarbeiten Baureiche Einsingen | 500,- |
| – Kultursicherung Aufforstung Wiblingen | 10.000,- |
| – Fertigstellungs- und Entwicklungspflege | 1.500,- |
| | <hr/> |
| | 18.000,- |

2.2. Geplante Maßnahmen 2020:

| | |
|--|----------|
| – Tanzau, Donaustetten, Flstck 142, Ansaat | 5.000,- |
| – Fischbach, Hiemerwiesen: Renaturierung des Bachlaufs | 10.000,- |
| – Kleingärten an der Blau, Ablöse, Maßnahmen | 10.000,- |
| – Einsingen Flstck 493 (Holzlager), Maßnahme Gehölzpflanzung | 8.000,- |
| – Ermingen Flst. 493, RRB, Streuobstwiese | 10.000,- |
| – Nachpflanzung/ Kultursicherung Forst | 15.000,- |
| – Fertigstellungs- und Entwicklungspflege | 12.000,- |
| | <hr/> |
| | 70.000,- |

2.3. Flächenbestand am 01.04.2020:

114,5 ha insgesamt erfasste stadtteigene Ökokontoflächen, davon:

- 86,1 ha zugeordnete Ausgleichsflächen für Bebauungspläne sowie für weitere Eingriffsvorhaben (z.B. Verkehrswegebau)
- 28,4 ha Ökokontoflächen (Vorrat)

3. Freiwillige Maßnahmen / Ökologische Landschaftsentwicklung

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| | |
|-----------------------------------|------|
| Finanzielle Auswirkungen: | ja |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | nein |

| MITTELBEDARF | | | |
|--|----------|--|----------|
| Freiwillige Landschaftsentwicklung | | | |
| INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung) | | ERGEBNISHAUSHALT laufend | |
| PRC: 5540-750 Projekt / Investitionsauftrag: 7.55400001 | | | |
| Einzahlungen | 0 € | Ordentliche Erträge | € |
| Auszahlungen | 95.000 € | Ordentlicher Aufwand | 55.500 € |
| | | <i>davon Abschreibungen</i> | € |
| | | Kalkulatorische Zinsen (netto) | € |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 95.000 € | Nettoressourcenbedarf | 55.500 € |
| MITTELBEREITSTELLUNG | | | |
| <u>1. Finanzhaushalt 2020</u> | | 2020 | |
| Auszahlungen (Bedarf): | 95.000 € | innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 5540-750 | 55.500 € |
| Verfügbar: | 95.000 € | | |
| Ggf. Mehrbedarf | 0 € | fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC | 0 € |
| Deckung Mehrbedarf bei PRC | | | |
| PS-Projekt | € | Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln | 0 € |
| bzw. Investitionsauftrag 7 | € | | |
| <u>2. Finanzplanung 2020 ff</u> | | | |
| Auszahlungen (Bedarf): | € | | |
| i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen | € | | |
| Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus | € | | |
| Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung | | | |

3.1. Rückblick 2019

Im Rahmen des verfügbaren Finanzbudgets von € 70.000,- wurden im Jahr 2019 zu den jeweils gerundeten Kosten folgende Maßnahmen ausgeführt:

| | | |
|---|--|----------|
| – | Unteres Örlinger Tal, Kleingärten Rückbau | 17.000,- |
| – | Gewässerrandstreifen, Eggingen | 1.000,- |
| – | Wegbegleitende Landschaftsentwicklung EG 1, Eggingen | 2.500,- |
| – | Nachsaaten "Naturnahe Wiesenpflege im öffentlichen Grün" | 1.000,- |
| – | Nistkasten-Programm in Ulmer Kleingärten | 2.000,- |
| – | Alleenkonzept Harthäuser Straße | 1.000,- |
| – | Fertigstellungs- und Entwicklungspflege | 500,- |
| | | <hr/> |
| | | 25.000,- |

3.2. Geplante Maßnahmen 2020:

| | | |
|---|--|----------|
| – | Alleenkonzept: Baumreihe südlich Donaustetten, 1. Teilbereich | 10.000,- |
| – | Wegbegleitende Maßnahme in Einsingen E12, Flstck 105/0 | 3.500,- |
| – | Kapellenweg Wiblingen, Beschilderungskonzeption, erste Maßnahmen | 7.500,- |
| – | Kleingärten im Örlinger Tal, Schwedenturm, Grundstückskosten, Maßnahme | 1.500,- |
| – | Ein- und Nachsaaten "Naturnahe Wiesenpflege im öffentlichen Grün" | 10.000,- |
| – | Nachpflanzungen | 5.000,- |
| – | Fertigstellungs- und Entwicklungspflege | 8.500,- |
| | | <hr/> |
| | | 70.000,- |